BASF

MITTEILUNGEN FÜR ALLE TONBANDFREUNDE

Herausgegeben von der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik AG · Ludwigshafen am Rhein

20

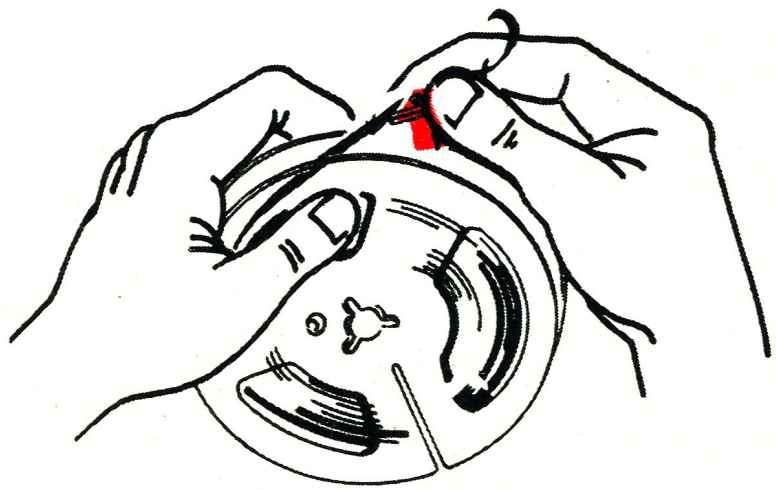
Unser Umschlagbild: die BASF, nach einem Gemälde von Tom Hops.

Neues Zubehör für MAGNETOPHONBAND BASF

Archivkassetten aus Kunststoff. Für Tonbandfreunde, die sich ein besonders schmuckes Tonbandarchiv mit praktisch unverwüstlichen Kassetten zulegen wollen, bringen wir die bewährte Schwenkkassette jetzt auch in einer Kunststoffausführung heraus. Als Material dient eine hochwertige Polystyrol-Marke der BASF. Die Kassetten werden ausschließlich als Leerkassetten über den Fachhandel verkauft, vorerst für die Spulengrößen 13, 15 und 18.

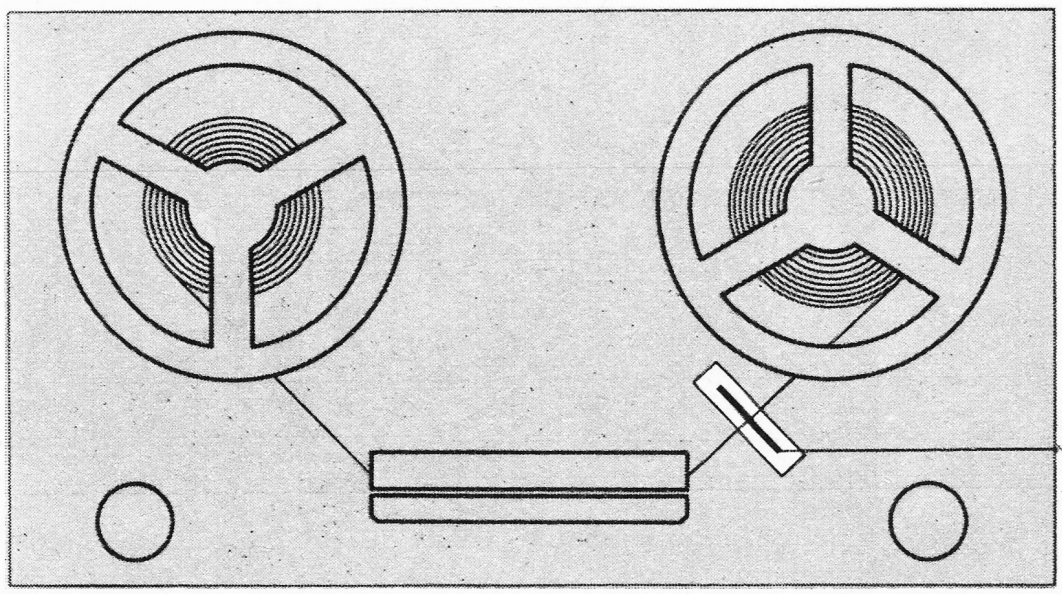
Vorspanngarnitur. Die neue Vorspanngarnitur besteht aus einer praktischen Kunststoff-Schachtel mit folgendem Inhalt: eine Rolle (12 m) grünes Vorspannband, eine Rolle (12 m) rotes Vorspannband, 24 fertig geschnittene Schaltstreifen von je 12 cm Länge.

Bandklammer „L-Form". Die neue L-Klammer ist sowohl für volle als auch für teilweise bewickelte Spulen geeignet. Sie wird als Zubehör stückweise vom Fachhandel verkauft, genau so wie die Herz-Klammer. Die U-Klammer hingegen wird nicht mehr hergestellt.



Hier geht es um Sekunden

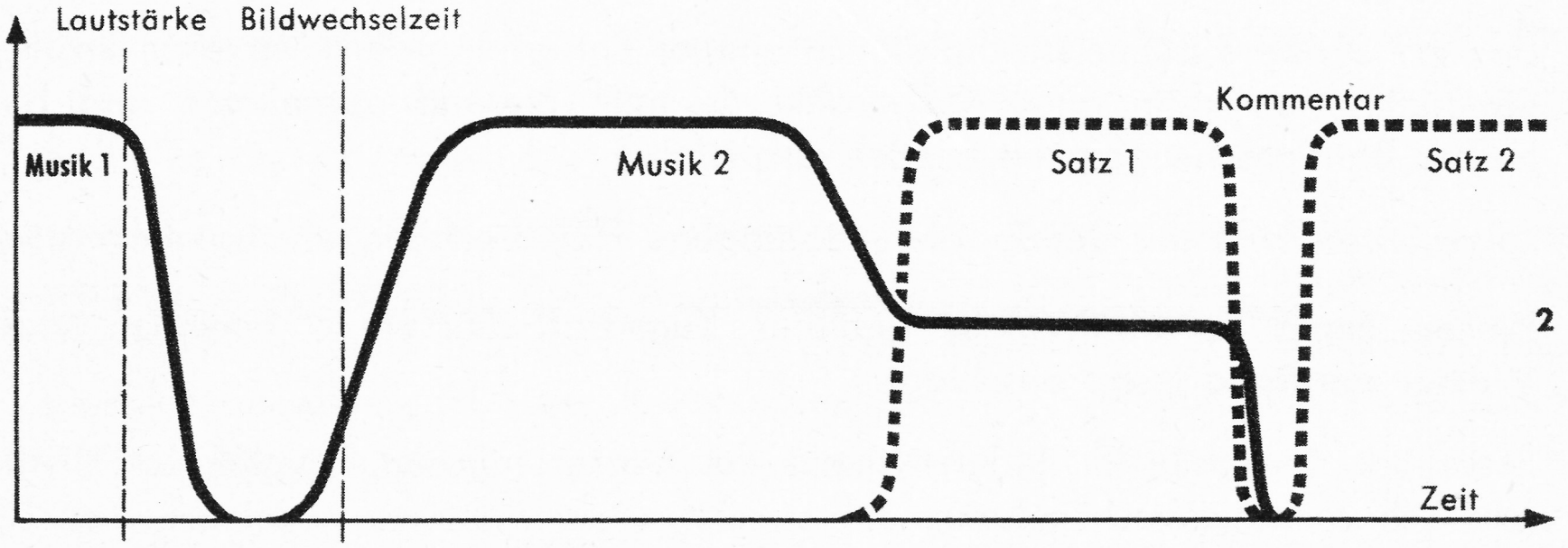
Bei vielen Film- und Ton-Amateuren sind heute Bild und Ton eine Einheit geworden, da man beides ohne große Mühe zusammenfügen kann. Kommentare, Musik und Geräusche unterstreichen die Wirkung eines Bildes beträchtlich. Auswahl und Einsatzstellen der akustischen Untermalung spielen dabei allerdings eine wesentliche Rolle.
Welche Aufgaben können nun bei der Filmvertonung entstehen? Ein Beispiel: Die Filmszene soll mit Musik derart unterlegt werden, daß das Ende des Musikstückes mit dem Szenenende des Filmes zusammenfällt. Genau so könnte der Wunsch bestehen, daß sich eine bestimmte Stelle in der musikalischen Darbietung, wie der Einsatz besonderer Instrumentengruppen oder ein Tempowechsel, mit einer bestimmten Szenenhandlung deckt. Diese Aufgaben lassen sich recht einfach lösen, wenn man das betreffende Musikstück auf Tonband besitzt. Nehmen wir einmal an, die 17 Sekunden dauernde Schlußszene eines Filmes soll musikalisch so untermalt werden, daß Musik- und Filmende zeitlich zusammenfallen; vom Ende der Musik werden also rückwärtsrechnend 17 Sekun-



1

den benötigt. Will man nun den Einsatzpunkt auf dem Tonband finden, von dem das Musikstück kopiert werden soll, läßt man es zunächst bis zum Darbietungsende durchlaufen und stoppt dort mit der Schnellstoptaste. Dann bringt man auf der Rückseite des Tonbandes eine erste Markierung an, die sich mit einer festen Marke an der Deckplatte des Gerätes deckt (siehe Abbildung 1). Als Markierung verwendet man am besten ein kleines Papierstück, das mit Papierkleber aufgeklebt wird. Läßt man das Tonband wieder anlaufen und stoppt es nach der gewünschten Einblendzeit – in unserem Beispiel 17 Sekunden – wieder ab, so ist dabei die Musik 17 Sekunden rückwärts gelaufen. Bringt man nun eine zweite Marke am Tonband an, ist die Einsatzstelle für die Musik gekennzeichnet. Durch nochmaliges Wenden der Spulen findet man dann den Startpunkt für die Musik. Besonders leicht läßt sich die zu überspielende Musik auf Signier-Tonband BASF markieren; das Musikstück braucht nur mit Bleistiftstrichen auf der hellgelben Bandrückseite eingegrenzt zu werden.

Diese Methode ist auch bei der Tonbildschau von Vorteil, wenn beispielsweise ein mit Musik untermaltes Bild durch einen Text so kommentiert werden soll, daß Textende und Schluß der Musik zusammenfallen (siehe Abbildung 2). Ähnliche Effekte sind auch bei der Geräuschuntermalung reizvoll.



2

Geräuschimitationen

Häufig werden wir gefragt, woher man Geräusche für die Vertonung von Filmen und Dia-Serien oder für selbstgestaltete Hörspiele bekommen kann. Fix und fertige Geräusche sind auf einer Reihe von Geräuschplatten verschiedener Herstellerfirmen zusammengestellt; man braucht das gerade erforderliche Geräusch nur von der Platte auf das Tonband zu überspielen. Diese Schallplatten sind in Fachgeschäften erhältlich. Weitaus reizvoller ist es jedoch, die Geräusche selbst nachzuahmen. Peter Frankenfeld bewies das in dem Film, den wir während der Deutschen Rundfunk-, Fernseh- und Phono-Ausstellung in Frankfurt auf unserem Stand vorführten. Vor allem für diejenigen Tonbandfreunde, die den Film nicht sehen konnten, einige Beispiele, wie man Geräusche imitieren kann.

Regen: 15–20 getrocknete Erbsen auf engmaschigem Drahtnetz oder Sieb hin- und herrollen.

Wind: Über zwei oder drei Weichholzplatten ein Stück Seide ziehen. Die Windstärke wird dadurch bestimmt, wie schnell man den Stoff hin- und herzieht.

Donner: Größere dünne Blechplatte in einiger Entfernung vom Mikrofon kräftig schütteln. Man kann auch Klavierakkorde mit Tonband aufnehmen und bei halber Bandgeschwindigkeit wieder abspielen.

Lokomotive: Zwei mit Sandpapier überzogene Holzbrettchen aneinanderreiben.

Wellen: Hand in mit Wasser gefüllter Kunststoffschüssel so bewegen, daß Wasser am Rand leicht anschlägt.

Ruderboot: Brettchen im Ruderrhythmus ins Wasser tauchen, im gleichen Rhythmus Scharnier quietschen lassen.

Dampfsirene: Flasche mit Wasser senkrecht an den Mund halten und hineinblasen. Die Tonhöhe ist abhängig von der Wassermenge in der Flasche.

Feuer: Cellophanpapier mit der Hand knisternd zusammendrücken.

Hufschlag: Zwei genau aufeinanderpassende halbe Kokosnußschalen mit den Rändern zusammenschlagen. Umwickelt man die Schalen mit einem Tuch, entsteht der Eindruck, als laufe das Pferd auf Wald- oder Wiesenboden.

Schritte im Wald: Alte Tonbänder zusammenballen und im Schrittrhythmus drükken; *im Schnee:* An Stelle der Tonbänder Säckchen mit Kartoffelmehl verwenden.

MAGNETOPHONBAND BASF: magnetisch stabil

Welcher Tonbandfreund hat nicht den Wunsch, für sein Archiv gute Aufnahmen von Meisterwerken der Musik oder akustische Familiendokumente zu sammeln? Er will die wertvollen Aufzeichnungen aber nicht nur heute und morgen, sondern noch nach Monaten und vielen Jahren beliebig oft mit gleicher Qualität und Brillanz wie am Tage der Aufnahme wiedergeben können. Voraussetzung dafür ist die magnetische Stabilität des Bandes.

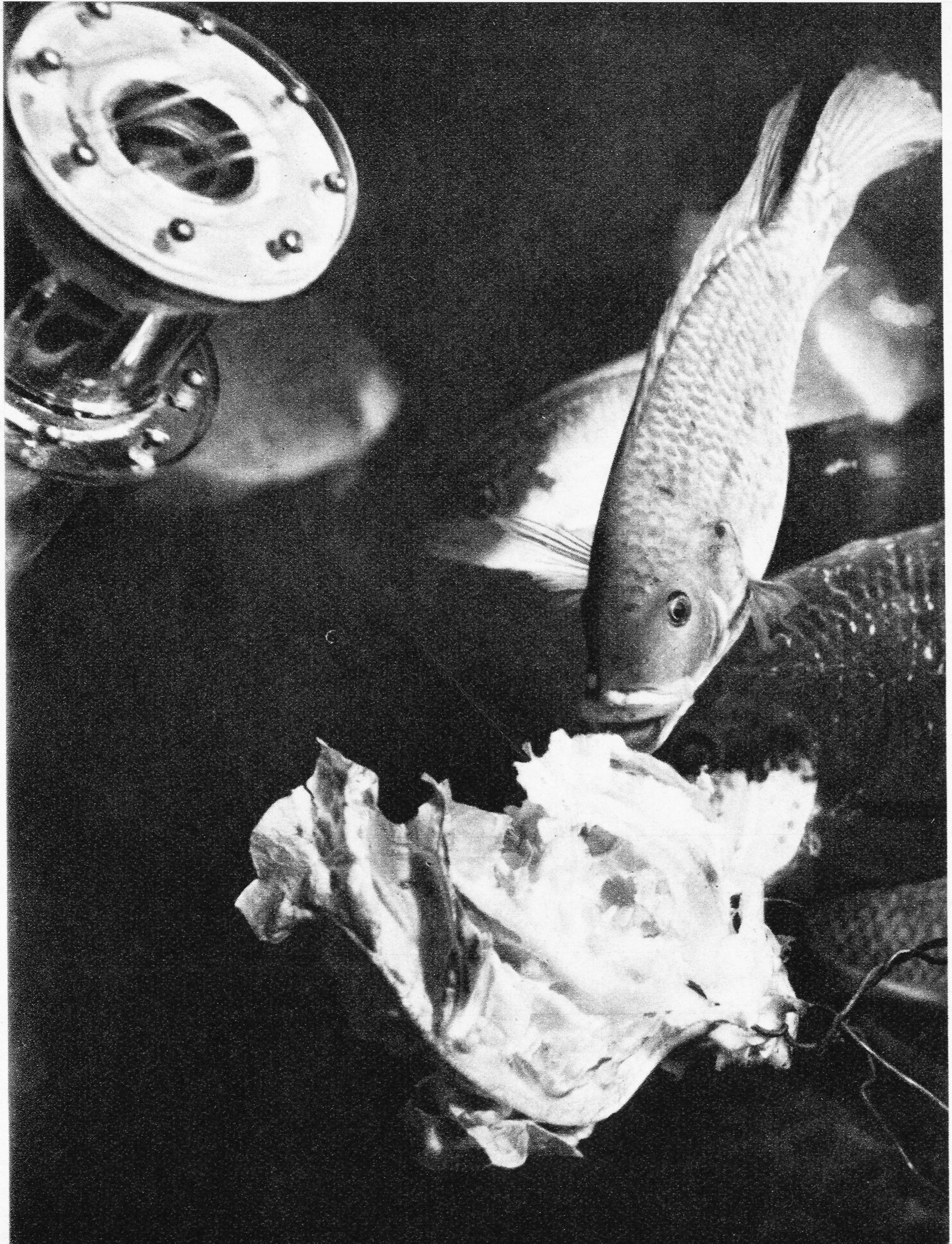
MAGNETOPHONBAND BASF ist magnetisch stabil, dank dem speziellen magnetischen Material, das für die Schicht verwendet wird. Beim Auftragen der Schicht lagern sich die Teilchen dieses Materials durch besondere technische Maßnahmen in einer bevorzugten Richtung, die mit der Längsrichtung (Aufzeichnungsrichtung) des Bandes übereinstimmt. Durch diese magnetische Vorzugsrichtung wird ein weiter Aussteuerungsbereich verbürgt.

Fischkonserven

Diesen Bericht verdanken wir Herrn Herbert Korn, Berlin W 15.

Der Berliner Fred Methner hat ein ungewöhnliches Hobby. Er belauscht mit einem Unterwassermikrofon Fische und nimmt deren Geräusche mit Tonband auf. Nach ersten Versuchen in Seen und Flüssen erkannte Methner, daß einwandfreie Tonaufnahmen nur in Aquarien zu machen sind. Er hängte sein Mikrofon in die Fischbecken des Berliner Aquariums. Es dauerte einige Zeit, bis sich die Fische an den eigenartigen Fremdkörper aus Kunststoff gewöhnt hatten. Sie schwammen vorsichtig an das Mikrofon heran und beäugten es von allen Seiten. Jetzt konnten die Tonaufnahmen beginnen. Zunächst servierte Methner den Barschen aus dem Amazonasgebiet einen Kohlkopf. Die Fische knabberten kräftig daran, und vor den Lautsprechern wunderten sich die Zoologen über das akustische Ergebnis. Das Freßgeräusch der Barsche klang, als zermalme ein Elefant Kohlrüben. Ganz anders die Freßgeräusche der gefürchteten Piranhas, der gefährlichsten Räuber unter den Fischen. Wenn ihre messerscharfen Zähne ein Stück aus dem ins Becken gehängten Fisch herausschnitten, klang aus dem Lautsprecher das knirschende Arbeitsgeräusch eines großen Greifbaggers.

Methner besitzt in seinem Bandarchiv schon eine ganze Reihe „Konserven" von Fischgeräuschen. Jetzt will er Tonbandaufnahmen von Insekten machen.



Zukunftsmusik von heute

Die naturgetreue Wiedergabe ist selbstverständlich, wenn man ein gutes Magnettongerät und ein gutes Tonband wie MAGNETOPHONBAND BASF verwendet. Vielen Tonbandfreunden ist es aber schon nicht mehr allein um die Originaltreue zu tun, sondern sie erstreben den plastischen Klang, den Stereo-Effekt.

Anläßlich des Cäcilienfestes in Hiltrup machte das Amateur-Tonstudio Münster zum ersten Mal Choraufnahmen mit einem Stereo-Tonbandgerät. Zwei Richtmikrofone wurden verhältnismäßig weit voneinander entfernt vor den Chor gestellt, das eine vor die hohen Stimmen, das andere vor die tiefen. Beide Spuren des Tonbandes wurden gleichzeitig in einer Richtung bespielt, die Aufnahme über das eine Mikrofon auf Spur 1 und die über das andere Mikrofon auf Spur 2.

Der Vorteil des Stereo-Verfahrens wurde auch in Hiltrup deutlich. Die Zuhörer im Saal, die etwa 10 bis 15 m vom Chor entfernt saßen, hatten einen guten Gesamteindruck von den Darbietungen. Die Stereo-Wiedergabe versetzt den Zuhörer aber auf den Platz des Dirigenten, die Feinheiten lassen sich also weit besser wahrnehmen.

Man kann die Aufnahmen von Spur 1 und Spur 2 über nur einen Verstärker wiedergeben, das ergibt den Mono-Effekt. Der eigentliche Effekt der Stereophonie wird aber erst dann deutlich, wenn zwei Verstärker verwendet werden, einer für Spur 1 und einer für Spur 2.

Die Stereo-Wiedergabe der Darbietungen in Hiltrup ließ auch einen Fehler deutlich erkennen. Eine Sängerin hatte, begleitet vom leiser werdenden Chor, ein Solo gesungen. Der Gesamteindruck für die Zuhörer im Saal war gut. Bei

der späteren Bandwiedergabe wurde Spur 1 getrennt von Spur 2 wiedergegeben; man braucht dafür nur einen Verstärker abzuschalten. Das Mikrofon, über das Spur 1 aufgenommen worden war, hatte in unmittelbarer Nähe der Solosängerin gestanden. Bei der Wiedergabe dieser Spur zeigte sich, daß die Sängerin ihrer Stimme nicht ganz sicher gewesen war.
Auf unserem Foto erkennt man noch ein drittes Mikrofon. Damit wurde die Darbietung über ein normales Tonbandgerät festgehalten. Bei der Wiedergabe fiel der Fehler der Sängerin übrigens nicht auf.

Doppelspielbänder

Die BASF stellt Doppelspielband in zwei Ausführungen her. Der Typ LGS 26 mit dem bewährten ®LUVITHERM-Träger ist trotz seiner geringen Dicke so reißfest, daß er unbedenklich auf allen modernen Heimtongeräten verwendet werden kann. Das Doppelspielband PES 26 hat als Träger eine spezialbehandelte Polyesterfolie; ihr verdankt das Band seine ungewöhnlichen Festigkeitseigenschaften. PES 26 ist vor allem für Spezialanwendungen bestimmt, bei denen es mechanisch oder durch Wärme weit über das normale Maß hinaus beansprucht wird.

Die elektroakustischen Eigenschaften beider Doppelspielbänder sind übrigens ebenso ausgezeichnet wie die von Standard- und Langspielband.

Die Tabelle enthält die wichtigsten technischen Daten für unsere Doppelspielbänder:

	Typ LGS 26	Typ PES 26
Trägerfolie	Luvitherm	Polyester
Bandbreite	6,25 ± 0,05 mm	6,25 ± 0,05 mm
Banddicke	0,026 ± 0,0015 mm	0,026 ± 0,0015 mm
Schichtdicke	0,01 mm	0,01 mm
Reißlast	1,8 kg/Band	3,5 kg/Band
Elastische Dehnung	< 1,5 % (bei 700 g Belastung)	< 1,0 % (bei 1 kg Belastung)
Plastische Dehnung	< 0,15 % (bei 700 g Belastung)	< 0,1 % (bei 1 kg Belastung)
Koerzitivkraft	300 Oersted	340 Oersted
Sättigungsremanenz	950 Gauß	950 Gauß

MAGNETOPHONBAND BASF auf diplomatischer Bühne

MAGNETOPHONBAND BASF war auch auf der Genfer Außenministerkonferenz dabei. Im Studio von Radio Genf und im Pressehaus wurde es für alle mit der Konferenz im Zusammenhang stehenden Aufnahmen verwendet. Kein Wunder: MAGNETOPHONBAND BASF hat schon längst „Gipfel"-Qualität.

Fräulein Unbekannt bedankt sich

Diesen Bericht erhielten wir von der Firma Sander & Janzen, Berlin.

Sie stehen vor einem Zigarettenautomaten, werfen Ihr Markstück ein, ziehen die Zigarettenpackung heraus – und plötzlich sagt eine sympathische Frauenstimme: „Vielen Dank! Auf Wiedersehen!" Weit und breit ist aber kein Mensch zu sehen. Haben Sie vielleicht 0,2% Alkohol zuviel im Blut? Nein, nur Fräulein Unbekannt hat sich bei Ihnen bedankt. Natürlich steckt die Dame nicht selbst im Automaten, sondern nur ein Tonbandgerät und ein von ihr besprochenes Tonband.

Dieser neue Kundendienst läßt alle Varianten zu. Es ist gleichgültig, ob es sich um Zigaretten, Filme oder Süßigkeiten handelt, oder ob Sie daran erinnert werden, daß die Flasche aus dem Getränkeautomaten zurückgegeben werden sollte: Fräulein Unbekannt findet immer die passenden Worte. Der Kunde fühlt sich im wahrsten Sinne des Wortes angesprochen, auch zufällig Vorübergehende werden zum Kauf der Ware ermuntert, und der Geschäftsinhaber hat den Nutzen. Auf dem Wege zur Automatisierung und Rationalisierung ist dieser Helfer ein kleines Stück Romantik – in Technik verpackt.

Letzter Schrei: erster Schrei!

Das California-Hospital in Los Angeles hat eine inzwischen sehr beliebte Neuerung eingeführt: Jede Mutter darf den ersten Schrei ihres Neugeborenen auf Tonband mit nach Hause nehmen.

„Sie konnten zusammen doch kommen . . .“

Das Tonband als Hilfsmittel der Reporter ist nicht mehr neu, sondern eher selbstverständlich. Interessanter ist schon der tonbändige Verkehr der Schriftleitung einer Fachzeitschrift mit dem Werbeleiter eines Industrieunternehmens. Der Redakteur hatte einen Artikel erbeten, der Angesprochene druckste herum, sprach von Zeitmangel und hatte schließlich eine Idee: Tonband-Interview. Die Redaktion formulierte ihre Fragen, der Mann in Ludwigshafen antwortete tonbändig. Das Ergebnis ist in Heft 14 von „Textil-Woche Manufacturist“ nachzulesen.

TWM fragte - Werner Hertzberg antwortete auf Magnetophonband BASF

Die BASF mit umfangreichem Produktionsprogramm auf allen Ausrüstungsgebieten

Was bedeutet die BASF als Farbstoff-Fabrik für die deutsche Textilindustrie?

Eine erschöpfende Antwort würde ein Buch füllen, aber ich muß mich wohl ganz kurz fassen. Denken Sie nur an die Synthese des Alizarins, denken Sie an die großtechnische Gewinnung des synthetischen Indigos, beides Leistungen der BASF. Das spricht sich leicht aus. Wenn ich Ihnen aber sage, daß an der Indigo-Synthese 18 Jahre gearbeitet wurde und daß dafür 18 Millionen Goldmark aufgewendet werden mußten, ein Betrag, der dem damaligen Aktienkapital der BASF entsprach, so werden Sie besser begreifen, welcher Wagemut und welche Risikofreudigkeit notwendig waren, um die BASF dahin zu führen, wo sie heute steht.

Wie ist es mit den INDANTHREN-Farbstoffen, werden diese auch bei der BASF hergestellt?

Darauf wollte ich gerade kommen. Der erste INDANTHREN-Farbstoff wurde 1901 in Ludwigshafen von René Bohn gefunden. Es war ein völlig neuer Farbstoff, mit dem bisher nicht gekannte Echtheiten auf pflanzlichem Fasergut erzielt wurden. In der Folgezeit wurden dann viele weitere Farbstoffe bei allen deutschen Farbenfabriken gefunden. Die besten von ihnen wurden unter dem Namen INDANTHREN zusammengefaßt. Aber wir dürfen die vielen Spezialsortimente zum Färben anderer Fasern nicht vergessen, z. B. zum Färben von Wolle und zum Färben und Bedrucken synthetischer Fasern. Man kann sagen, daß von den erwähnten großen Leistungen eine gerade Linie zur Entwicklung immer neuer Farbstoffsortimente für die vielseitigen und wechselnden Ansprüche der Textilindustrie führt.

Auch hier darf bei aller Bescheidenheit auf Pionierleistungen hingewiesen werden, z. B. auf NEKAL, das erste synthetische Netzmittel. Oder denken Sie an die moderne Hochveredlung, die Knitterfestausrüstung, die „No-iron“-Ausrüstung usw. Für diese Verfahren liefert die BASF ihre KAURIT- und FIXAPRET-Marken.

Haben diese Ausrüstungsmethoden irgendwelchen Einfluß auf die Echtheit von INDANTHREN-Färbungen?

Diese Frage ist sehr berechtigt, und wir haben sie eingehend studiert. In zahlreichen Prüfungen stellten wir fest, daß in keinem Fall eine Verschlechterung, in vielen Fällen aber eine Verbesserung der Farbechtheit eintrat. Ich muß diese Antwort natürlich auf die Veredlung mit BASF-Produkten beschränken, weil mir keine anderen Untersuchungsergebnisse bekannt sind.

Sie sprachen von synthetischen Fasern. Stellt die BASF solche Fasern ebenfalls her?

Nein, die BASF liefert aber in großem Umfange Rohstoffe, also Vorprodukte zur Herstellung z. B. von PERLON, Nylon, Polyacryl- und Polyesterfasern.

Welche Sicherheitsmaßnahmen werden von der BASF eingebaut z. B. bei INDANTHREN, um die richtige Weiterverarbeitung der BASF-Produkte zu gewährleisten?

Wenn ich mich auf INDANTHREN beschränken darf, möchte ich diese Frage für den INDANTHREN-Warenzeichenverband beantworten. INDANTHREN-Farbstoffe werden ja nicht nur von der BASF sondern von vier

... die INDANTHREN - Textilienkaufsgemeinschaft angehören. Voraussetzung für die Auszeichnung mit dem INDANTHREN-Etikett ist die Einhaltung der „Richtlinien“ dieses Verbandes. Die „Richtlinien“ sind sehr streng, die Verwendung von INDANTHREN-Farbstoffen allein genügt noch nicht, um eine Ware mit dem INDANTHREN-Etikett auszuzeichnen. Vielmehr müssen die Anforderungen der „Richtlinien“ z. B. bei der Mindestfeste erfüllt sein. Über die Einhaltung der „Richtlinien“ wird vom Verband gewacht. Eine eigene Prüfstelle untersucht laufend die ihr von der Industrie und vom Einzelhandel aus dem In- und Ausland zugehenden Proben und muß gelegentlich die Auszeichnung ablehnen. Diese Handhabung gibt dem Handel und dem Verbraucher die denkbar größte Sicherheit bei Textilien, die mit dem INDANTHREN-Etikett ausgezeichnet sind. Sie wissen ja, daß es sich dabei nur um Textilien aus pflanzlichem Fasergut handeln kann, also aus Baumwolle, Leinen, Reyon und Zellwolle.

Halten Sie es für denkbar, daß die Chemiefasern künftig in allen Farben unbeschränkt INDANTHREN geliefert werden können, so daß man den Begriff Chemiefasern mit dem heutigen Begriff INDANTHREN gleichsetzen könnte?

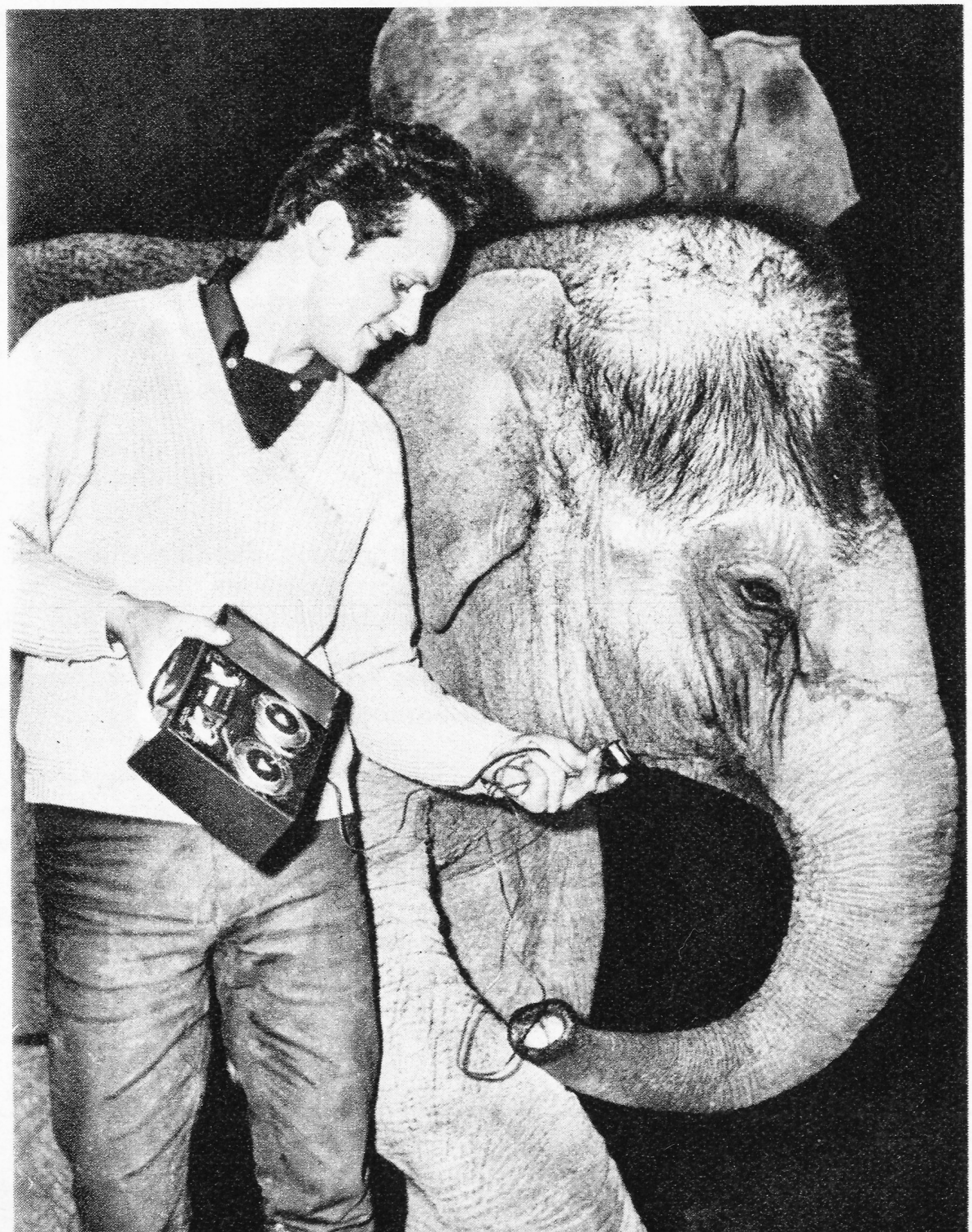
Wenn Sie unter Chemiefasern Reyon und Zellwolle verstehen, kann ich Ihre Frage uneingeschränkt bejahen. Das Angebot von INDANTHREN-Farbstoffen ist so groß, daß praktisch alle gewünschten Nuancen INDANTHREN und damit unübertroffen waschecht, lichtecht und wetterecht hergestellt werden können. Aber es gibt ja auch noch andere Chemiefasern, z. B. die vollsynthetischen Fasern PERLON und Nylon.

Spaltstellung der Magnetköpfe

Die Magnetköpfe eines Tonbandgeräts halten zwar lange, aber nicht unbegrenzt. Es kann schon einmal nötig werden, neue Tonköpfe einsetzen zu lassen. Hinterher gewinnt man beim Abspielen früher aufgenommener Bänder manchmal den Eindruck, die Wiedergabe sei vor dem Auswechseln der Köpfe besser gewesen. Dies kann durchaus zutreffen und ist darauf zurückzuführen, daß die Spalteinstellung des früheren Tonkopfes nicht mehr mit der Einstellung des neuen Kopfspaltes übereinstimmt. Mit Hilfe eines Bandes, das mit dem alten Kopf aufgenommen wurde und möglichst viele Höhen enthalten sollte, kann der Fachmann den neuen Magnetkopf jedoch wieder optimal einstellen.
Eine mit der Aufzeichnungsrichtung nicht übereinstimmende Spalteinstellung des Hörkopfes beeinträchtigt die Wiedergabe der höchsten Frequenzen außerordentlich. Ein Beispiel: Wenn bei der Bandgeschwindigkeit 9,5 cm/sec mit Halbspurverfahren die Frequenz von 10 000 Hz aufgezeichnet wurde, sinkt der Wiedergabepegel um mehr als 10 dB ab, falls die neue Lage des Hörkopfspaltes gegenüber der früheren um 10 Winkelminuten, also den sechsten Teil eines Winkelgrades, abweicht. Daraus läßt sich leicht erkennen, wie wichtig es ist, daß die Kopfspaltstellung bei der Wiedergabe genau derjenigen bei der Aufnahme entspricht, damit die bestmögliche Klangqualität gewährleistet ist.
Um Qualitätsverluste beim Abspielen von Aufnahmen, die auf einem anderen Gerät gemacht wurden, zu vermeiden, ist die Spaltstellung genormt. Sie muß senkrecht zur Bandkante stehen.

Elefanten(ton)jagd: sehr modern

Dieser halbstarke Elefant hat offensichtlich für das Bemühen des Tonjägers, ihm einige Töne zu entlocken, wenig Verständnis. Ärgerlich angelt er nach dem Mikrofonkabel, um sich des lästigen Jägers zu erwehren. Vielleicht hat er das Mikrofon auch zum Fressen gern.



Tonbandfreunde fragen – BASF antwortet

Tonband-Schnitte. Wer eigene Hörspiele oder funkreife Reportagen gestalten will, braucht dafür Schere und Klebeband fast ebenso nötig wie das Tonband selbst. Voraussetzung für das Cuttern ist allerdings, daß die Bänder nur einspurig bespielt sind, da man sonst beim Schneiden die Aufnahme auf einer Spur zerstört. Einspurig bespielte Bänder sind zwar nicht voll ausgenutzt, die „Verschwendung" macht sich aber bei Hörspielen und Reportagen bezahlt. – MAGNETOPHONBAND BASF Typ PES 26, das Doppelspielband auf Polyester-Basis, kann übrigens nur mit Trockenklebeband geklebt werden.

Tonband-Clubs gibt es in vielen Ländern der Erde; auch in Deutschland sind inzwischen eine ganze Reihe entstanden. Die beiden größten deutschen Vereinigungen dieser Art sind:

Ring der Tonbandfreunde,
München 12, Westendstraße 74

Deutscher Tonjäger-Verband e. V.,
Nürnberg, Postfach

Viele nationale Tonjäger-Verbände sind in einer internationalen Dachorganisation zusammengeschlossen. Die Anschrift lautet:

Internationale Konföderation der
Tonjäger-Verbände
Generalsekretariat: Neuchâtel (Schweiz)

Wir bitten, Wünsche um Vermittlung eines Partners für den Tonbandaustausch und ähnliche Anfragen nicht an uns, sondern an diese Vereinigungen zu richten.

Falten im Tonband. Schon mancher Tonbandamateur verzweifelte, weil ein Band Quetschfalten bekam. Verlaufen diese Falten schräg und sind schwach gebogen, so ist dies ein typisches Zeichen für eine gewaltsame Zerrung des Bandes beim Durchlauf zwischen Tonrolle und Andruckrolle. Die Achsen der Rollen stehen dann nicht genau parallel, und das Tonband wird quer nach unten oder oben gerollt. – Quetschfalten können aber auch vor allem am Bandanfang entstehen, wenn das Band beim Start nicht genau in der Führung lag.

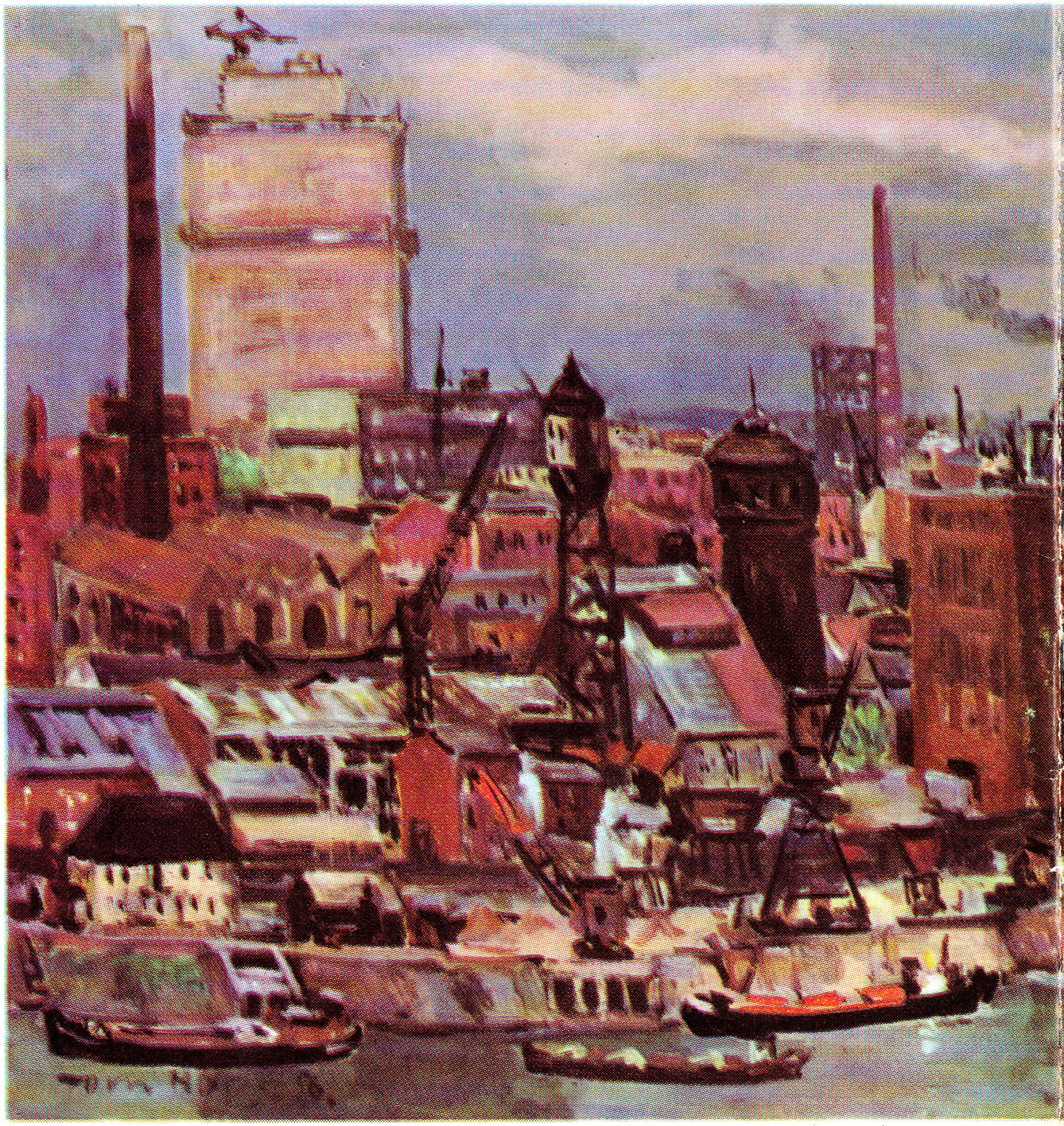
Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber bzw. deren Interessenvertretungen und der sonstigen Berechtigten, z. B. GEMA, Bühnenverlage, Verleger, Hersteller von Schallplatten usw., gestattet.

Heft 21 der „Mitteilungen" erscheint voraussichtlich im November 1959.

BASF

Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



49 WE-589

MAGNETOPHONBAND BASF

Magnetisch stabil · Kopierfest · Volldynamisch · Reiß- und knickfest · Unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen · Unbegrenzt lange lagerfähig.

Für jeden Zweck das geeignete Band:

Lieferprogramm August 59

MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS

das bewährte Tonband auf ® LUVITHERM-Träger für alle Tonbandgeräte mit Laufgeschwindigkeiten bis herab zu 4,75 cm/sec und darunter; mit hervorragenden mechanischen und elektro-akustischen Eigenschaften, die originalgetreue Wiedergabe garantieren.

Typ LGS 52 (Standardband) das robuste Tonband für alle Anwendungen, bei denen das Band stark beansprucht wird.

Typ LGS 35 (Langspielband) dünner als Standardband; die handelsüblichen Spulen fassen daher rund 50 % mehr Langspielband. Die Spielzeiten sind deshalb entsprechend länger.

Typ LGS 26 (Doppelspielband) ein äußerst dünnes Band, das bei gleichem Wickeldurchmesser wie Standardband 100 % längere Spielzeiten ermöglicht. Trotz der geringen Dicke besitzt das Band hervorragende Festigkeit und kann deshalb auf allen modernen Heimtongeräten verwendet werden.

Typ LGS 55 (Signier-Tonband) Standardband mit gelber, beschreibbarer Rückseite für Markierungen und kurze Vermerke über den Bandinhalt. Es wird z. B. für Schmalfilm- und Diavertonung verwendet.

MAGNETOPHONBAND BASF Typ PES 26

das Doppelspielband auf Polyester-Folie mit außergewöhnlichen Festigkeitseigenschaften und den ausgezeichneten elektro-akustischen Werten von LGS; für alle Geräte geeignet.

Lieferprogramm

Kurzbezeichnung Spule Nr.	Bandlänge	Typ	Spieldauer bei einer Bandgeschwindigkeit von 4,75 cm/sec	9,5 cm/sec	19 cm/sec
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 52 (Standardband)					
	11/135 m	LGS 52	2×¾ Std.	2×22 Min.	2×11 Min.
	13/180 m	LGS 52	2×1 Std.	2×½ Std.	2×15 Min.
	15/270 m	LGS 52	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
	18/360 m	LGS 52	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
	22/540 m	LGS 52*	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
	25/730 m Kern/730 m	LGS 52* LGS 52	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 35 (Langspielband)					
	8/ 65 m	LGS 35 ® PIKKOLO	2×22 Min.	2×11 Min.	2×5 Std.
	11/180 m	LGS 35	2×1 Std.	2×½ Std.	2×15 Min.
	13/270 m	LGS 35	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
	15/360 m	LGS 35	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
	18/540 m	LGS 35	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
	22/730 m	LGS 35*	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
	25/1000 m	LGS 35*	–	2×175 Min.	2×87 Min.
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 26 (Doppelspielband auf LUVITHERM-Basis)					
	8/ 90 m	LGS 26	2×½ Std.	2×15 Min.	2×7 Min.
	11/ 270 m	LGS 26	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
	13/ 360 m	LGS 26	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
	15/ 540 m	LGS 26	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
	18/ 730 m	LGS 26	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
	22/1000 m	PES 26*	–	2×175 Min.	2×87 Min.

* mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme

	Spule Nr.	Bandlänge	Typ	Spieldauer bei einer Bandgeschwindigkeit von 4,75 cm/sec	9,5 cm/sec	19 cm/sec
MAGNETOPHONBAND BASF Typ PES 26						
(Doppelspielband auf Polyester-Basis)	8/	90 m	PES 26	2×½ Std.	2×15 Min.	2×7 Min.
	11/	270 m	PES 26	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
	13/	360 m	PES 26	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
	15/	540 m	PES 26	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
	18/	730 m	PES 26	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
	22/	1000 m	PES 26*	–	2×175 Min.	2×87 Min.
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 55						
(Signier-Tonband)	11/	120 m	Si	2×40 Min.	2×20 Min.	2×10 Min.

* mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme

Zubehör

		Kurzbezeichnung
50 m	BASF-Vorspannband grün, rot, weiß, gelb, blau, grau	V-grün*/50 m
300 m	BASF-Vorspannband grün, rot, weiß, gelb, blau, grau	V-grün*/300 m
25 m	BASF-Schaltband	Schaltband
	BASF-Klebegarnitur	Klebegarnitur
	BASF-Vorspanngarnitur	Vorspanngarnitur
25 g	BASF-Klebemittel LG, in Glasflasche	Klebemittel/25 g
1000 g	BASF-Klebemittel LG, in Blechbüchse	Klebemittel/1000 g
10 m	BASF-Klebeband L, 6,1 mm breit	Klebeband 6,1 mm
	Unmagnetische Schere, gerade	gerade Schere
	Unmagnetische Schere, gebogen	gebogene Schere
	BASF-Bandklammern „Herzform", 50er-Packung	
	BASF-Bandklammern „L-Form", 100er-Packung	

* bzw. V-rot, -weiß, -gelb, -blau, -grau

Zubehör

	Kurzbezeichnung
Leere Kassetten	Beispiele:
für Spule 8 für Spule 11 für Spule 13 für Spule 15 für Spule 18 für Spule 22 für Spule 25 für Kern	Leerkassette 13/180 m LGS 52 oder Leerkassette 13/270 m LGS 35 oder Leerkassette 13/360 m LGS 26
Leere Kassetten aus Kunststoff	Beispiel:
für Spule 13 für Spule 15 für Spule 18	Kunststoffkassette 13
Leere Spulen	Beispiele:
Nr. 8 Nr. 11 Nr. 13 Nr. 15 Nr. 18 Nr. 22 mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme Nr. 25 mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme	Leerspule Nr. 13
Wickelkern 100 mm ∅, 11 mm hoch	Wickelkern

MAGNETOPHONBAND BASF und Zubehör wird nur durch den Fachhandel verkauft.

BASF

Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN